

### Kreml: Verhandlungen sollten ruhig bleiben

**28.02.2022**

Der Kreml zieht es vor, sich zu den Verhandlungen mit der Ukraine über die Beendigung des Krieges nicht zu äußern, solange sie nicht abgeschlossen sind. Dies erklärte der russische Präsidentensprecher Dmitri Peskow am Montag, den 28. Februar.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der Kreml zieht es vor, sich zu den Verhandlungen mit der Ukraine über die Beendigung des Krieges nicht zu äußern, solange sie nicht abgeschlossen sind. Dies erklärte der russische Präsidentensprecher Dmitri Peskow am Montag, den 28. Februar.

„Ich schlage vor, dass wir mit den Verhandlungen doch noch warten. Ich würde keine anspruchsvollen Positionen ankündigen und so weiter. Dennoch sollten diese Verhandlungen in aller Stille weitergehen“, sagte er.

Peskow äußerte sein Bedauern darüber, dass die Verhandlungen nicht gestern begonnen haben.

„Sie wissen, dass unsere Delegation seit langem in Weißrussland wartet, und die Verhandlungen hätten auch nachts beginnen können, unsere Delegation war um 12 Uhr, um 1 Uhr und um 2 Uhr bereit, aber unsere Gegner sind erst jetzt eingetroffen“, beschwerte er sich.

„Hoffen wir, dass diese Verhandlungen erst am Anfang stehen. Ich wiederhole noch einmal: Ich möchte nichts ankündigen, sondern den Unterhändlern die Möglichkeit geben, sich zusammzusetzen“, fügte Peskow hinzu.

Er schlug vor, dass die Verhandlungsführer selbst die Ergebnisse des Treffens bekannt geben sollten.

Gleichzeitig wickelte Peskow die Frage nach der „Wirksamkeit“ der russischen Militärationen in der Ukraine ab.

„Es ist verfrüht, über die Ergebnisse und die Wirksamkeit der Operation zur Entmilitarisierung der Ukraine zu sprechen, wir müssen auf ihren Abschluss warten“, sagte er.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 242

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.